

An den Bürgerworthalter
Herr Böge

Stadt Bad Oldesloe



2006

Sehr geehrter Herr Bürgerworthalter Dr. Böge,
hiermit möchte ich fristgerecht einen Dringlichkeitsantrag für die nächste Stadtverordnetenversammlung am 27. Februar stellen:

Antrag:

- Das Rauchen wird zu jeder Zeit und bei jeder Gelegenheit in den Schulen und auf den Schulhöfen untersagt. Ausnahmen werden nicht gemacht.
- Das Rauchen wird in allen öffentlichen Gebäuden zu jeder Zeit und bei jeder Gelegenheit untersagt. Es ist ein Bereich von 10 Meter um die Eingänge dieser Gebäude ebenfalls als Rauchfrei zu bestimmen.
- Zigarettenautomaten werden in der Stadt nicht mehr geduldet.

Begründung:

Wieder einmal ist Deutschland nur Mittelmaß. Selbst bei der Gesundheit seiner Bürger geht Deutschland nicht voran. Länder wie Spanien, USA, Australien, UK, Spanien u.v.a. haben bereits Rauchverbot in Kneipen, Restaurants oder öffentlichen Gebäuden. In Neuseeland darf sogar in einem Umkreis von 10 Metern von den Eingängen von öffentlichen Gebäuden nicht geraucht werden. Nicht-Raucher, die in diesen Einrichtungen arbeiten bzw. diese wegen anderer Dinge aufsuchen müssen, sollen so vor den Folgen des Passivrauchens geschützt werden. Dieses ist eine sinnvolle und angemessene Prävention gegen die Folgen des Rauchens (auch des Passivrauchens).

Und Deutschland? Freie Fahrt für freie Bürger, freies Rauchen für freie Raucher! So kann man Freiheiten auch auslegen. Die Nicht-Raucher sind eben kein Markt. Gerade einmal der Hinweis auf den Zigarettenpackungen, nach EU vorgeschrieben. Ansonsten Blauer Dunst, bis auf die Tempel des Konsums, den Kaufläden, die mit einem guten Vorbild vorangehen.

Die Stadt kann keine Gesetze machen, aber mit gutem Beispiel vorangehen und Verbote erlassen. Dieses trifft auf alle öffentlichen Gebäude zu.

Es war schon beschämend, mit welchen Argumenten die Lehrer-Personalvertretungen im Jahr 2005 ein Rauchverbot in den schleswig-holsteinischen Schulen hinausgezögert haben. Dieses konnten sicher nicht einmal rauchende Eltern von schulpflichtigen Kindern verstehen. Glücklicherweise hat sich die Landesregierung durchgesetzt und wir haben quasi-rauchfreie Schulen. Bei Veranstaltungen in der Festhalle der IGS und auch bei vielen Veranstaltungen in anderen öffentlichen Gebäuden wird aber weiterhin geraucht. Dieses ist nicht hinzunehmen. Die Grünen fordern deswegen umgehend rauchfreie Schulen und Pausenhöfe zu jeder Zeit und bei jeder Gelegenheit. Zigarettenautomaten (zumindest in der Nähe von Schulen) sollten abgebaut werden (Beispiel andere Kommunen wie Bargeheide).

Hier wollen wir aber nicht aufhören. Ebenfalls fordern wir rauchfreie für alle öffentlichen Gebäude: vor allem im Bürgerhaus, Stadthaus, Rathaus, Schwimmhalle, Sporthallen, Stormarnhalle, Volkshochschule und Feuerwehrhäuser. Ausnahmen sollen nicht gemacht werden. Die Eingangsbereiche dieser Gebäude sollten ebenfalls nicht von Rauchern genutzt werden dürfen, um Besuchern kein „Raucherspalier“ bzw. Spießrutenlaufen zuzumuten.

Gut das es die CSU und der Union gibt. Bundesminister Seehofer hat unsere Meinung übernommen und fordert ebenfalls Rauchverbote wie in den benannten Ländern. Tja, der größte Feind und das größte Problem ist eben immer im eigenen Hause, auch in der Politik.

Gerold Rahmann
Fraktion Grüne in der Oldesloer Stadtverordnetenversammlung